

# MindWalking

Ein Weg zur Selbstbestimmtheit

[www.mindwalking.de](http://www.mindwalking.de)

---

## Vereinbarung zur Sitzung

**Zielvorstellung:** MindWalking ist Kommunikations- und Erinnerungstraining zur Persönlichkeitsentwicklung. Es handelt sich um einen ganzheitlichen, den ganzen Menschen erfassenden Prozess, nicht um eine Symptombehandlung. Ziel dabei ist die Selbsterkenntnis.

**Methode:** Der Sitzungsleiter unterstützt mich dabei, meine Aufmerksamkeit auf solche Bereiche zu lenken, die ich optimieren möchte. Mir fällt dabei die Aufgabe zu, die auftauchenden geistigen Vorstellungsbilder exakt zu beschreiben. Es geht um Zeit, Ort, Ablauf, beteiligte Personen, Intentionen und Motive. Weder der Sitzungsleiter noch ich selbst interpretieren das Geschaute symbolisch oder im Rahmen eines diagnostischen, religiösen oder weltanschaulichen Systems. Mir ist bewusst, dass dabei manche lang gehegte Überzeugung und geheiligte Lehrmeinung ins Wanken geraten kann.

**Sitzungsverlauf:** Tiefgang und Richtung einer Sitzung werden letztendlich von mir, dem Sitzungspartner, vorgegeben. Die Sitzung erfolgt freiwillig. Hypnose, Drogen, oder „Riten“ werden nicht verwendet.

**Eigener Beitrag:** Zwar lässt sich mit Hilfe einer Sitzung mein Lebenspotential wiederherstellen, um dieses aber voll zu nutzen, obliegt es mir selbst, meine Erkenntnisse aus Sitzungen aktiv ins Leben zu übertragen.

**Voraussetzungen:** Vor Sitzungen sollte ich nicht hungrig oder müde sein. Weil der Einfluss von Alkohol, Beruhigungsmitteln, Schmerz stillenden Mitteln, Medikamenten oder Drogen für den Sitzungsverlauf ungünstig sein kann, sollte ich solche Substanzen vor Sitzungsbeginn nicht zu mir genommen oder (im Falle ärztlicher Verschreibungen) meinen Sitzungsleiter darauf aufmerksam gemacht haben. Bei körperlichen Beschwerden befinde ich mich in ärztlicher Behandlung.

**Wirkungen und Nachwirkungen:** Wie bei jedem Training kann es auch hier zu Stress kommen, der sich emotional wie auch körperlich äußert. Für den Zeitraum der Sitzungen übernimmt der Sitzungsleiter dafür Verantwortung, nicht aber für den Zeitraum danach.

**Schweigegebot:** Die von mir enthüllten Informationen unterliegen selbstverständlich der Geheimhaltungspflicht. Der Sitzungsleiter gibt den Inhalt der Sitzungen nicht an Dritte weiter, es sei denn an den Supervisor in Form von Supervisionsberichten. Auch ich als Sitzungspartner erzähle niemandem von den Inhalten meiner Sitzung. Sollten Sitzungen exemplarisch veröffentlicht werden (z. B. im Rahmen von Fachartikeln), so werden sie unter Veränderung von Namen und Lebensumständen dargestellt, so dass keine Rückschlüsse gezogen werden können.

**Beschwerden:** Bei Fragen und Beschwerden kann ich mich direkt an den Supervisor wenden; seine Telefonnummer habe ich erhalten.

**Abrechnung:** Das Honorar pro Sitzungsstunde ist mir bekannt. Über die ungefähre Dauer der Sitzungen bin ich informiert worden. Die Abrechnung erfolgt am Ende der vereinbarten Sitzungssequenz über die exakte Anzahl von Stunden und Minuten. Ich bezahle den Sitzungsleiter für die von ihm aufgewendete Zeit und nicht erst nach Eintreten eines von mir angestrebten Wunschresultats. Berechnet wird lediglich die eigentliche Sitzungszeit, nicht aber Gespräche und Telefonate außerhalb dieser Zeit.

**Regressforderungen:** Die Zusammenarbeit zwischen mir und dem Sitzungs- bzw. Kursleiter beruht auf Offenheit, Interesse und emotionaler Nähe. Wenn mir etwas nicht behagt, so sollte ich es meinem Sitzungsleiter sagen, und zwar am besten gleich. In diesem Fall bekomme ich mein Geld zurück. Nachträgliche Beschwerden oder das nicht Begleichen von Rechnungen ist daher nicht in Ordnung.

**Zustimmung:** Ich stimme der Zusammenarbeit unter den genannten Bedingungen zu. Es steht mir frei, sie jederzeit abzubrechen. Damit ist der Sitzungsleiter seiner Verantwortung entbunden.

Ort, Datum, Unterschrift